

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	10 (1956)
<b>Heft:</b>	2
<b>Artikel:</b>	Neubau der Manufacturers Trust Company, New York = Nouveau bâtiment de la Manufacturers Trust Company, New York = New construction of the Manufacturers Trust Co., New York
<b>Autor:</b>	Zietzschnmann, Ernst
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-329204">https://doi.org/10.5169/seals-329204</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Neubau der Manufacturers Trust Company, New York

Nouveau bâtiment de la Manufacturers Trust  
Company, New York  
New construction of the Manufacturers Trust  
Co., New York

Architekten: Skidmore, Owings & Merrill,  
New York / Chicago

Entwurfsleiter: Gordon Bunshaft

## Aufgabe

Mitten in der City von New York, an der Kreuzung der Fifth Avenue mit der 43. Straße, wo Wolkenkratzer neben Wolkenkratzer steht, war eine Privatbank, die Bank des Manufacturers Trust zu bauen. Was war näherliegend, als zu den anderen Hochhäusern ein weiteres hinzuzufügen? Fensterrechte des Nachbarn und Überlegungen reklame- und verkaufstechnischer Art bewogen den Bauherrn und die Architekten, auf die sonst normal erscheinende Lösung eines Wolkenkratzers zu verzichten und dafür ein in jeder Hinsicht neu- und einzigartiges, vierstöckiges Bankhaus zu

bauen, dem ein zurückgesetztes fünftes Geschoss als Dachetage zugefügt wurde.

Der Bau war während Wochen das Tagesgespräch der New Yorker City und wurde von Tausenden Neugieriger bestaunt und diskutiert. Die aus vielen Publikationen auch unserer Zeitschrift bekannten Architekten haben mit Gordon Bunshaft als Entwurfsleiter einen vollständig neuen Bankhaustypus geschaffen. Die normale Lösung für diese klar umrissene Bauaufgabe bedient sich einer achtunggebietenden, wenn möglich angsteinjagenden Festungsarchitektur. Seit den Gründerjahren, wo Bankpaläste in allen Städten der Erde aus dem Boden schossen, ist dies bis auf unsere Tage prinzipiell gleichgeblieben. Auch Neubauten allerneuester Provenienz, z. B. die Bauten des Basler Bankenviertels oder projektierte Neubauten an der Bahnhofstraße Zürich, folgen diesem Grundtypus. (Eine bemerkenswerte Ausnahme bildet das Projekt für die Zürcher Kantonalbank.) Das Publikum soll sein Geld und seine Wertpapiere in diesen achtunggebietenden Trutzburgen wohl verwahrt wissen. In schwer zugänglichen Kellergewölben liegen die einbruchsicheren, wohlbewachten Tresors.

Anders Skidmores Bank: Die beiden Straßenfronten sind völlig verglast. Der Bau, völlig durchsichtig, scheint zu schweben. Der größte Traditionssbruch geschah mit dem Tresor: Er liegt, für jeden offen sichtbar, im

Gesamtansicht des Bankgebäudes von der Fifth Avenue.  
Im Erdgeschoß links erscheint der offenliegende Tresor,  
in der Mitte die Rolltreppe.

Vue totale de la banque prise de la 5ème Avenue.  
Overall view of bank building from Fifth Avenue.





Nachtaufnahme mit Blick in das Balkongeschoß, in welchem die Goldstahlwand von Harry Bertoia sichtbar wird.  
Vue de nuit de l'ensemble et de l'étage des balcons.  
Night view of balcony level.

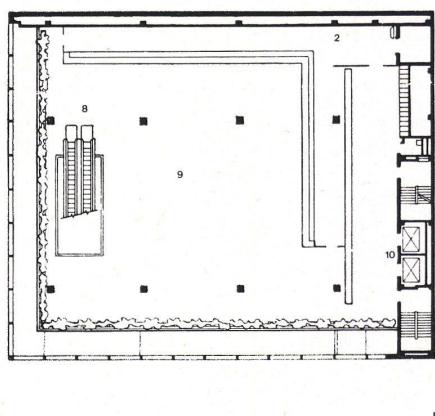
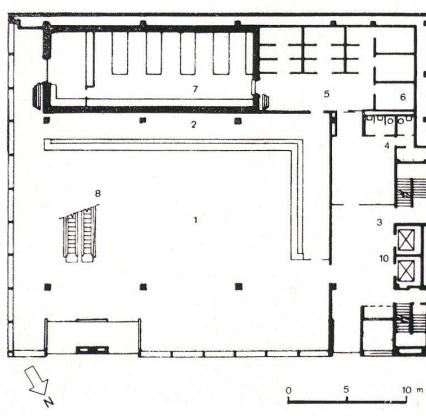
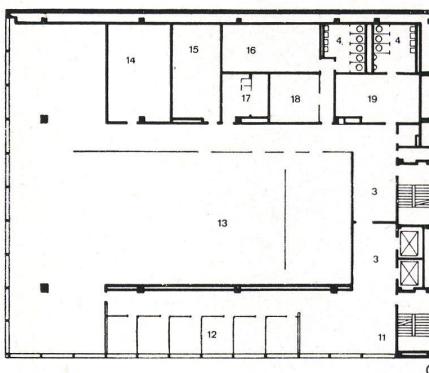
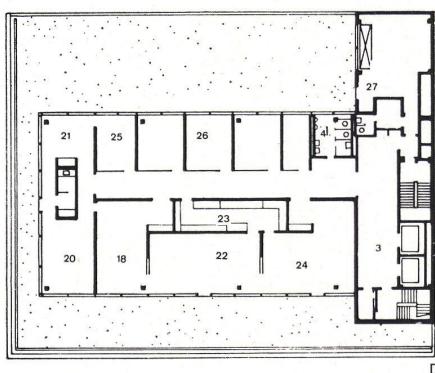
A  
Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Ground-plan ground floor

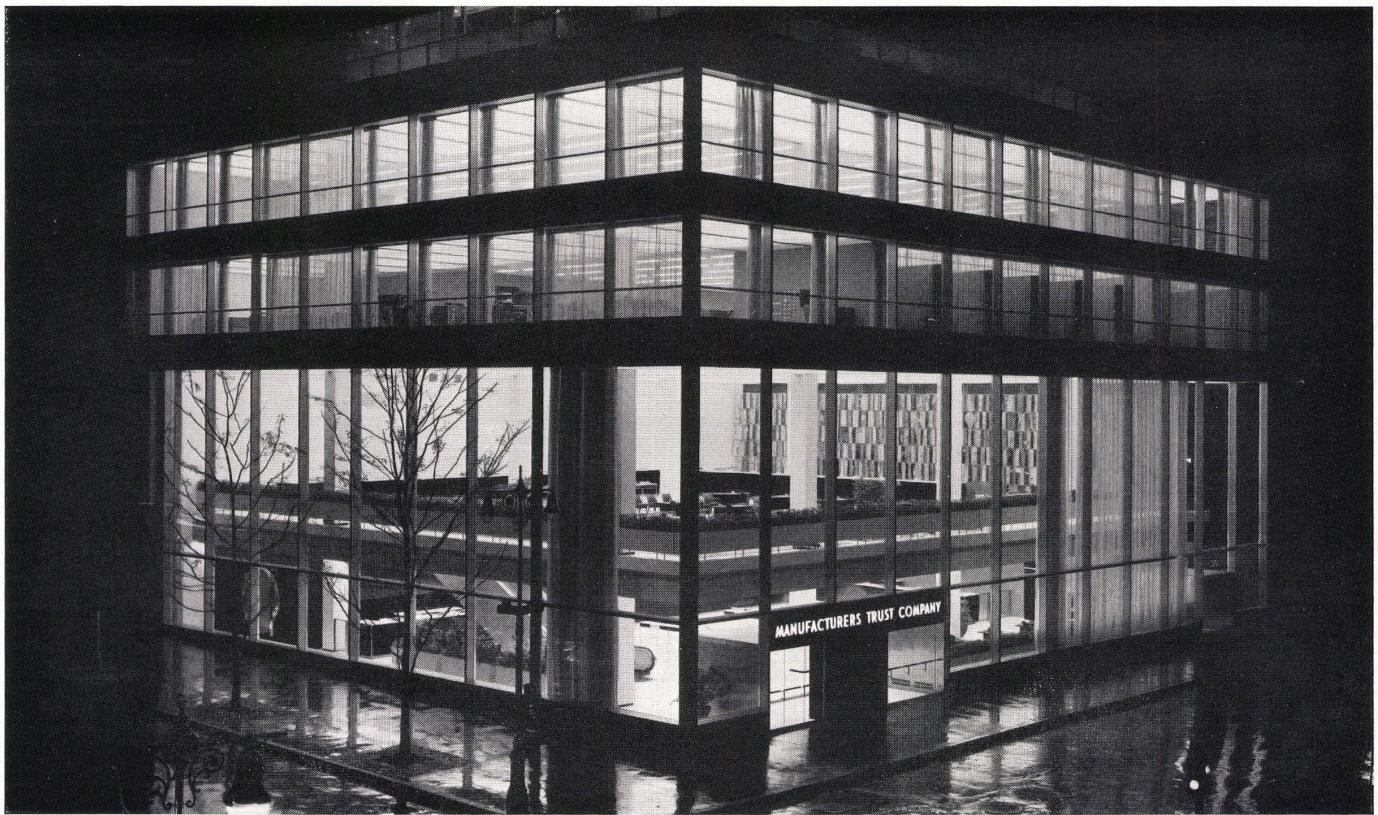
B  
Grundriß Balkongeschoß / Plan de l'étage des balcons / Ground-plan balcony level

C  
Grundriß 2. Obergeschoß / Plan du 2ème étage / Ground-plan 2nd upper floor

D  
Grundriß Dachgeschoß / Plan du comble / Ground-plan attic floor

- 1 Bankraum (Anleihen, Spezialkonten, Checks) / Salle de banque (emprunts, comptes spéciaux, chèques) / Bank premises (loans, special accounts, cheques)
- 2 Schalter / Guichet / Counter
- 3 Vorraum / Antichambre / Ante-room
- 4 WC
- 5 Couponsabteilung / Service des coupons / Coupons department
- 6 Besprechungszimmer / Salle de conférence / Conference room
- 7 Tresorabteilung / Service des trésors / Safe department
- 8 Rolltreppe / Escalier roulant / Escalator
- 9 Hauptbankraum (gewöhnliche und Handelskonten) / Salle principale de banque (comptes ordinaires et commerciaux) / Main bank premises (ordinary and trade accounts)
- 10 Lift / Ascenseur / Lift
- 11 Empfangsraum / Réception / Reception room
- 12 Büros / Bureaux / Offices
- 13 Allgemeiner Arbeitsraum / Salle de travail / General working-area
- 14 Archiv / Archives
- 15 Disponibler Raum / Espace disponible / Spare room
- 16 Damengarderobe / Vestiaire des dames / Ladies' cloak-room
- 17 Telefonzentrale / Centrale téléphonique / Telephone switch-board
- 18 Ruheraum / Salle de repos / Rest room
- 19 Herrengarderobe / Vestiaire des messieurs / Gentlemen's cloak-room
- 20 Generaldirektion / Direction générale / Manager's office
- 21 Sekretariat / Secrétariat / Secretary's office
- 22 Eßzimmer / Salle à manger / Dining-room
- 23 Küche / Cuisine / Kitchen
- 24 Eß- und Ruheraum / Salle à manger et de repos / Dining and rest-room
- 25 Direktor / Directeur / Director
- 26 Besuchszimmer / Salle des visites / Guest-room
- 27 Spielzimmer / Salle de jeu / Nursery





Nachtaufnahme mit Haupteingang.  
L'entrée principale vue de nuit.  
Night view with main entrance

Erdgeschoß, abgeschlossen mit einer dicken kreisrunden Tresortüre. Ein größerer Wechsel der überkommenen Bankbauideen ist kaum denkbar.

#### Architektonische Konzeption

Die Leichtigkeit des ganzen Baues wird hauptsächlich durch die zentrale Konstruktionsidee erreicht. Acht marmorverkleidete Eisenbetonpfeiler tragen den ganzen Bau. Die Decken kragen nach allen vier Seiten um drei bis vier Meter aus, und an die oberste Decke sind wie Vorhänge die gläsernen Außenwände angehängt. Durch diese statisch ungewöhnliche Maßnahme konnten die Dimensionen der Fenstersprossen (es handelt sich wirklich nicht mehr um Pfeiler, sondern um Sprossen) sehr knapp gehalten werden. Der Eindruck der vorhangartigen Außenhaut wird wirksamst dadurch unterstützt, daß der Boden des ersten Stocks um zirka zwei Meter zurückgezogen ist, also nicht bis an die Glaswände reicht. Über zwei hohe Geschosse, das Erdgeschoß und den ersten Stock, sind frei schwebend die völlig verglasten Fassaden ausgeführt, akzentuiert durch zirka 15 m lange Vorhänge. Die »Sprossen« bestehen aus aluminiumverkleideten Leichtmetallprofilen. Die senkrechten sowie die oberste und die unterste Sprosse sind zirka 10 cm breit und zirka 35 cm tief. Dieselbe Dimension hat eine auf zirka 3 m Höhe über der Straße verlaufende Quersprosse. Die Glasflächen liegen um 25 cm hinter der äußeren Flucht dieser Hauptsprossen, zusammen mit fünf waagrechten Sekundärsprossen, welche drei Bänder von zirka 1 m Höhe, bestehend aus dunklem Spezialglas und verlaufend zwischen den eigentlichen Fenstern, einfassen. Diese dunklen Bänder liegen vor den als Querversteifung dienenden Unterzügen, die die Geschoßdecken gegen außen abschließen. Durch die senkrechten und waagrechten Hauptsprossen entstehen starke Schlagschatten auf diesen dunklen Glasbändern, wodurch die Fassade ein scharfes und ausgeprägtes Profil erhält. Die Glasscheiben vor dem oberen Teil des Erdgeschoßes und dem ersten Stock sind die größten Glastafeln, die je für Bauzwecke verwendet

wurden. Sie haben die Maße von 3 auf 6,6 m, sind 12,5 mm dick und wiegen zirka 700 kg je Stück.

Die raumabschließenden Decken bestehen aus durchscheinenden und zum Teil gewellten Plasticplatten, über welchen Fluoreszenzröhren angebracht sind, die Tag und Nacht die Decken in gleichmäßig helleuchtende Flächen verwandeln. Durch diese strahlenden Flächen wird erreicht, daß die Fensterscheiben nirgends reflektieren. Der Bau ist bei Tag und bei Nacht vollständig durchsichtig. Der durch die herabgehängten Plasticdecken entstehende Zwischenraum dient der Klimatisierung der Bank- und Büroräume. Die Decken sind durch breite und schmale Aluminiumstreifen in einen klaren Raster eingeteilt. Über den schmalen Streifen liegen Profile, welche die Plasticplatten halten. In die breiten Streifen sind Ausblasgitter eingebaut.

#### Räumliche Organisation

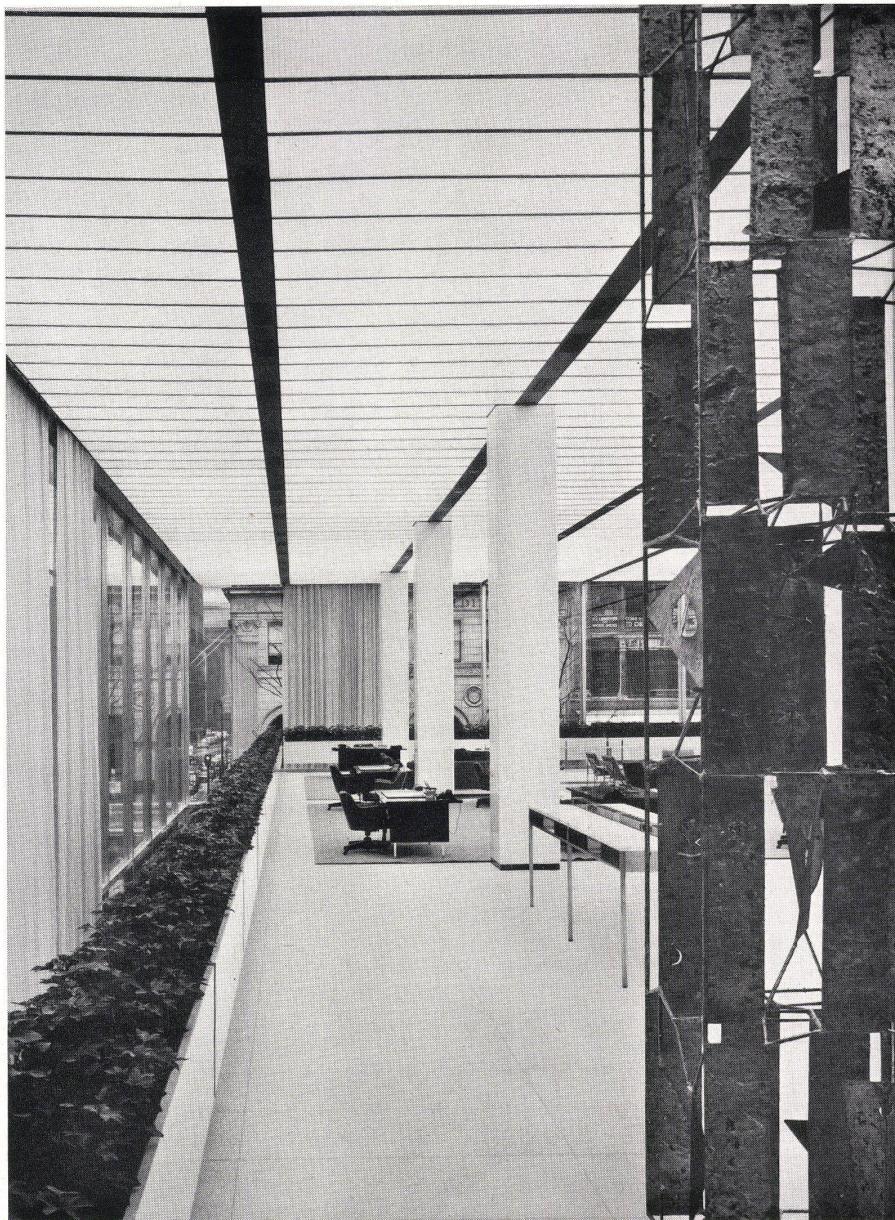
Die Erdgeschoßhalle bietet sich dem eintrtenden Besucher als ein zirka 20 x 30 m großer übersichtlicher Bankraum dar. Gegen die Hauptstraße, dem Eingang gegenüber, ist eine Rolltreppe angeordnet, die den Besucher auf den »Balkonboden« des ersten Stockes bringt. Ein im Grundriß winkelförmiger, langer Korpus dient dem Bankpersonal. Im übrigen stehen fünf Pulte frei aufgestellt sowie einige Tische in diesem weiten Raum. Er dient der Abwicklung der alltäglichen Bankgeschäfte, wie Checkeinlösung usw. Der bereits erwähnte große Tresor liegt frei sichtbar der Eingangswand gegenüber.

Auch im ersten Stock wird das Publikum an einem langen, winkelförmigen Korpus bedient, der mit der alten Form eines Bankschalters nichts mehr zu tun hat. Er besteht aus einem 1,2 m hohen, dem Publikum zugewandten Teil sowie einer zirka 1 m hohen Arbeitsfläche für den Beamten. Unter diesem Korpus wird die verbrauchte Luft abgesaugt. Die übrige Möblierung des Balkongeschosses besteht wiederum aus freistehenden Arbeitspulten und einer Reihe von Sitzgelegenheiten für das Publikum. Ein schmaler Arbeitsraum



1  
Balkongeschoß mit Einzelpulten und Hauptkorpus. Im Hintergrund die Wand von Harry Bertoia.  
Etage des balcons avec pupitres isolés et comptoir principal.  
Balcony level with single desks and main counter.

2  
Detail des Balkongeschosses mit der hell erleuchteten Decke und einem Teil der Wand von Harry Bertoia.  
Détail de l'étage des balcons.  
Detail of balcony level.



mit Schreibmaschinenpulten ist durch eine aus einzelnen vergoldet wirkenden Metallplatten zusammengesetzte Wand abgeschlossen. Diese Wand ist von stärkster, dekorativer Wirkung und stammt von dem Bildhauer Harry Bertoia. Der ganze große Raum strömt viel eher die Atmosphäre einer Gesellschaftshalle aus als die einer Bankhalle hergekommenen Stiles. Im zweiten und dritten Stock folgen kleinere Bankbetriebsräume mit Wartesäulen für das Publikum. Das Dachgeschoß beherbergt Einzelbüros, Sitzungszimmer und die Direktion. Freistehend eingebaut in den großzügigen Arbeitsraum des Generaldirektors ist ein privater Bad- und Ankleideraum.

#### Farbliche Gestaltung

Wie die Gesamthaltung des Gebäudes als durchaus ungewöhnlich bezeichnet werden kann, ist auch die farbige Gesamthaltung der Innenräume außerordentlich. Die Möbel stammen von Eleanor Le Maire. Die Publikumsstühle des Balkongeschosses haben himbeerrote einfarbige Stoffüberzüge und Metallfüße. Die Tische bestehen aus weißen Marmorplatten auf Metallfüßen. Der große Bankkorpus besitzt eine schwarze Vorderfläche mit eingelagten schmalen, hellen Furnierstreifen. Als starker Gegensatz dazu steht die oben erwähnte skulpturierte Wand in einem hellen Goldton. Die Vorhänge sind sandgrau und durchscheinend. Das Äußere ist farblich charakterisiert durch die drei dunkelblauen Sturzbänder und die helleloxierten, aluminiumverkleideten Sprossen. Auch der Dachaufbau ist aluminiumverkleidet.

Wir nannten bereits in der vorhergehenden Nummer unserer Zeitschrift anlässlich der Publikation des Olivetti-Baues diese mit Bruchteilen von Millimetern arbeitende Architektur als stärksten Gegensatz zum Bauen mit traditionellen Baumaterialien. Was für den italienischen Bau galt, hat für dieses amerikanische Beispiel noch erhöhte Bedeutung. Wir sind hier so weit von der traditionellen Architektur und ihrer Bauweise entfernt wie ein Goldschmied mit seiner Arbeitsauffassung von einem Maurer.

Zie.

## Außenwand

Mur extérieur  
Outer wall

## Fenster

Fenêtres  
Windows

**Neubau der Manufacturers Trust Company, New York**

Nouveau bâtiment de la Manufacturers Trust Company, New York  
New construction of the Manufacturers Trust Co., New York

Architekten: Skidmore, Owings & Merrill,  
New York / Chicago

Wir bitten unsere Leser um Entschuldigung wegen der Verspätung dieses Konstruktionsblattes, das zu Nr. 2/56 gehört. Die Beschaffung ausländischen Konstruktionsmaterials ist nicht immer leicht zu bewerkstelligen, weshalb diese bedauerliche Verspätung eingetroffen ist.

**Schnitt durch Außenwand, Tragsystem und Decken / Coupe du mur extérieur, du système portant et des plafonds / Section of outer wall, system of supports and ceilings 1:50.**

A Dachgesims mit Terrassengeländer / Corniche et balustrade de la terrasse / Roof cornice with terrace railing

B Geschosdecken- und Fassadenverkleidungsanschluß / Raccord des plafonds au revêtement de la façade / Connection for floors and façade casing

C Grundriß der Vertikalsprosse / Plan des croisillons verticaux / Plan of vertical mullion

D Schnitt durch Horizontalsprosse / Coupe d'un croisillon horizontal / Section of horizontal mullion

E Brüstung auf Straßenhöhe / Parapet au niveau de la rue / Parapet at street level

I Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground floor

II Balkongeschoß / Etage du balcon / Balcony floor

III 1. Obergeschoß / 1er étage / 1st floor

IV 2. Obergeschoß / 2e étage / 2nd floor

V 3. Dachgeschoß / 3e étage / Top floor

1 Tragende Eisenbetonsäulen / Colonne portante en béton armé / Supporting reinforced concrete columns

2 Neben den Säulen vorbeilaufende I Profilquerträger, unten und oben durch aufgeschweißte Flanschplatten verstärkt / Poutres transversales en profilés I à côté des colonnes et renforcées en haut et en bas par des flasques soudées / I-shaped profiled cross-supports alongside the columns, reinforced top and bottom by welded-on flanges

3 Eisenbetondecke / Plafond en béton armé / Reinforced concrete ceiling

4 Querversteifende Fassadenträger in Eisenbeton / Traverses de renforcement de la façade en béton armé / Transverse stiffening girders of reinforced concrete to support façade

5 Balkongeschoßdecke in Eisenbeton / Plafond de l'étage à balcon, béton armé / Ceiling on balcony floor, reinforced concrete

6 Decke über Keller / Plafond de la cave / Ceiling above cellar

7 Verputzte Säule / Colonne crépie / Plastered column

8 Linoleum-Sockel / Socle en linoléum / Rubber base

9 Marmorverkleidete Säule / Colonne revêtue de marbre / Column with marble facing

10 Marmorsockel / Socle en marbre / Marble base

11 Terrassengeländer / Balustrade de la terrasse / Terrace railing

12 Waagrechte Abdecksprosse als Dachgesims / Croisillon horizontal de recouvrement, servant de corniche / Horizontal coping-mullion as roof cornice

13 Waagrechte Sprosse zirka 2 m über Straßeniveau / Croisillon horizontal à env. 2 m au-dessus du niveau de la rue / Horizontal mullion about 2 m above street level

14 Senkrechte Sprosse / Croisillon vertical / Vertical mullion

15 Waagrechte Sekundärsprosse / Croisillon horizontal secondaire / Horizontal secondary mullion

16 Poliertes Drahtglas, 6,3 mm / Verre armé, poli, 6,3 mm / 1/4" polished wire glass

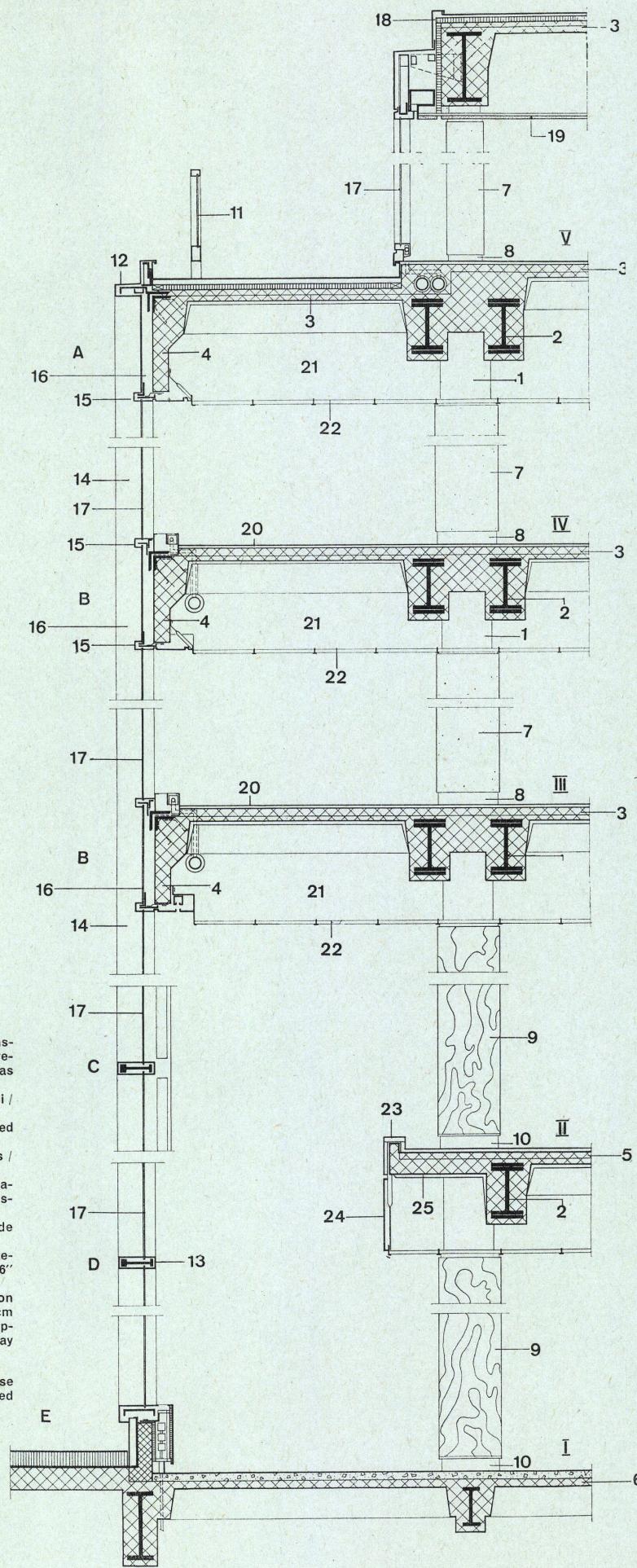
17 Poliertes Spiegelglas, 9 1/4 mm / Glace polie 9 1/4 mm / 3/8" polished plate-glass

## Konstruktionsblatt

Plan détachable  
Design sheet

Bauen + Wohnen

5/1956



## Konstruktionsblatt

Plan détachable  
Design sheet

## Außenwand Fenster

Fenêtre de mur extérieur  
Windows exterior wallNeubau der Manufacturers Trust Co.,  
New YorkNouveau bâtiment de la Manufacturers  
Trust Company, New York  
New construction of the Manufacturers  
Trust Co., New YorkArchitekten: Skidmore, Owings & Merrill,  
New York / ChicagoDetailschnitte durch Außenwand, Decken-  
anschlüsse und Fenster / Coupe du mur  
extérieur, du système portant et des plafonds / Section detail of exterior wall,  
ceiling connections and windows 1:30A Dachgesims mit Terrassengeländer /  
Corniche et balustrade de la terrasse /  
Roof cornice with terrace railingB Geschoßdecken- und Fassadenverklei-  
dungsanschluß / Raccord des plafonds  
au revêtement de la façade / Connec-  
tion for floors and façade casingC Grundriß der Vertikalsprosse / Plan  
d'un croisillon vertical / Ground-plan  
of vertical mullionD Schnitt durch Horizontalsprosse /  
Coupe d'un croisillon horizontal / Sec-  
tion of horizontal mullionE Brüstung auf Straßenhöhe / Parapet  
au niveau de la rue / Parapet at street  
levelF Detail der Kanäle in der Zwischendecke /  
Détail des canaux dans l'entrevois /  
Detail of ducts between-floors 1:503 Eisenbetondecke / Plafond en béton  
armé / Reinforced concrete ceiling4 Querversteifende Fassadenträger in  
Eisenbeton / Traverses de renfor-  
cement en béton armé de la façade /  
Transverse stiffening girders of rein-  
forced concrete to support façade6 Decke über Keller / Plafond de la cave /  
Ceiling above cellar11 Terrassengeländer / Balustrade de la  
terrasse / Terrace railing21 Leitungsräum / Canal des conduites /  
Duct space22 Durchscheinende Plastikdecke / Pla-  
fond en plastic transparent / Trans-  
lucent plastic ceiling24 4,7 mm Aluminiumverkleidung / Re-  
vêtement en aluminium 4,7 mm /  $\frac{3}{16}$ "  
aluminium facing25  $2\frac{1}{2}$  cm schalldichte Faserisolierung  
auf Plattenunterseite gespritzt /  $2\frac{1}{2}$  cm  
d'isolation acoustique en fibres ap-  
pliquée au pistolet sous la dalle / Spray  
on underside of slab.26 Aluminium Geländersprosse / Poteau  
de balustrade / Alum. railing posts27 L-Eisen 12,5/7,5/2 cm / Fer en L 12,5/7,5  
2 cm / 5" x 3" x  $\frac{1}{4}$ " L28 L-Eisen 20,3 x 10,1 cm / Fer en L 20,3 x  
10,1 cm / 8" x 4" L29 Starr Isolation / Isolement rigide /  
Rigid insulation30 Dachdeckung / Revêtement de toiture /  
Roofing31 Zwischendecke / Entrevois / Crucret  
insert32 Bügel, 3 x 203 mm / Bride 3 x 203 mm /  
 $\frac{1}{8}$ " x 1" x 8" Bent straps33 Rundelisen  $\varnothing$  8 mm / Fer rond  $\varnothing$  8 mm /  
 $\frac{1}{4}$ " Dia rod.34 Querversteifende Fassadenträger in  
Eisenbeton / Traverses de renforcement  
de la façade en béton armé / Trans-  
verse stiffening girders of reinforced  
concrete to support façade35 Bügel 3 x 32 mm / Bride 3 x 32 mm /  
 $\frac{1}{8}$ " x 1-1/4" straps36 Gestrichenes Metall / Métal peint /  
Painted metal37 Asphaltplatten-Boden / Plancher en  
dalles d'asphalte / Asph. tile floor.38 Betonfüllung / Remplissage en béton /  
Concrete fill39 L-Eisen, 20,32 cm lang, 20,3 x 20,3 x  
2 cm / Fer en L, 20,32 cm de long,  
20,3 x 20,3 x 2 cm / 8" x 8" x 3/4" L,  
8" long40 I. D. Röhren,  $\varnothing$  10 cm / Tubes I. D.  
 $\varnothing$  10 cm / 4" I. D. pipe41 6,3 mm gebogene Kunststoff-Klam-  
mern / Pinces coudées en mat. synth.,  
6,3 mm / 1/4" bent pl. clips 5'-0" OC42 Vorhangschiene / Rail de rideau /  
Drapery track43 Fenstersprosse, 33 cm / Croisillon  
33 cm / 1-2" Mullion44 Aluminiumgesimse / Corniche en alu-  
minium / Alum. sill45 Aluminium-Albeisblech / Tôle d'alu-  
minium / 032" Alum. flashing